

03.03.2013 - 20:40 Uhr

## Die Ukraine stärkt ihre Energieautonomie - der ukrainische Präsident

Ukraine (ots/PRNewswire) -

Während der Pressekonferenz zu seinem dritten Amtsjahr erklärte der ukrainische Präsident, dass das Land plane, seine Energiesicherheit zu stärken, seine Energieeffizienz zu verbessern, alternative Energiequellen zu entwickeln und den Energieimport zu diversifizieren. Laut Aussage des Präsidenten beeinflusse der überbeuerte Preis für russisches Gas die ukrainische Wirtschaft und verursache dem Land Verluste in Höhe von jährlich 6 Milliarden USD.

Das osteuropäische Land unternahm Anstrengungen, um seine Energieautonomie zu steigern. Im Jahr 2012 führte die erhöhte Energieeffizienz zu einer Kürzung der ukrainischen Gasimporte um 12 Milliarden Kubikmeter Gas - zu 33 Milliarden. Die Ukraine verringerte ihren Gasverbrauch durch Fabriken im wichtigsten industriellen Bereich: Metallurgie.

Neben den Kürzungen beim Gasverbrauch hat die Ukraine aktiv alternative Energiequellen entwickelt. Das Land unterzeichnete eine Vereinbarung mit Shell zur Erkundung von Gasvorkommen in der östlichen Ukraine und eine Vereinbarung mit Chevron über die Entwicklung von Gasvorkommen im Westen ist in Vorbereitung. Verhandlungen über die Gasförderung aus dem Schwarzen Meer wurden kürzlich abgeschlossen.

Darüber hinaus fördert die Ukraine die inländische Kohleproduktion als Ersatz für teures Gas. Im Jahr 2012 erhöhte das osteuropäische Land die Kohleproduktion um 4,8 % auf 86 Millionen Tonnen. Wie der Präsident Janukowitsch erklärte, brauche die Ukraine 100 bis 105 Millionen Tonnen Kohle pro Jahr, daher werde die Produktion weiter erhöht. Im Jahr 2013 wird die Ukraine drei Produktionsstätten für Synthesegas unter Verwendung von chinesischer Technologie bauen.

Es wurden bedeutende Schritte bei der Diversifizierung der ukrainischen Gasimporte unternommen. Die Ukraine begann damit, Gas im Rahmen eines ganz neu unterzeichneten Vertrags mit dem deutschen Energieunternehmen RWE zu importieren. Die 2012 unterzeichnete Vereinbarung legt die Bereitstellung von 5 Milliarden Kubikmeter Gas pro Jahr fest. Die Ukraine kauft derzeit Gas an Spotmärkten und kann einen etwas billigeren Preis als den aushandeln, den es für russisches Gas bezahlt.

Präsident Janukowitsch liess verlauten, dass es Pläne für ein LNG-Terminal im Mittelmeer gäbe, welches bis zu 7 bis 10 Milliarden Kubikmeter Gas pro Jahr bereitstellen könnte. Er erklärte, dass die Ukraine die Beteiligung an der Konstruktion einer Gaspipeline in Erwägung ziehe, um ihre Gasimporte zu diversifizieren. Er erwähnte weiterhin, dass die Beteiligung der Ukraine an der transkaspischen Pipeline zu einer Gasversorgung vom Azeri Gasfeld Shah Deniz zu ukrainischen Gasspeicheranlagen führen könnte.

Kontakt:

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Maria Ivanova  
+380443324784 news@wnu-ukraine.com, Projektmanagerin bei Worldwide  
News  
Ukraine

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100733814> abgerufen werden.